

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 9

Illustration: Tödliche Anzeigen
Autor: Schwoe... [Schwoerer, Matthias]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Total paranoid

Zmorge-Gespräch

«Heute bringe ich ihn um!»

«Blödsinn!»

«Doch, ich bringe ihn um!»

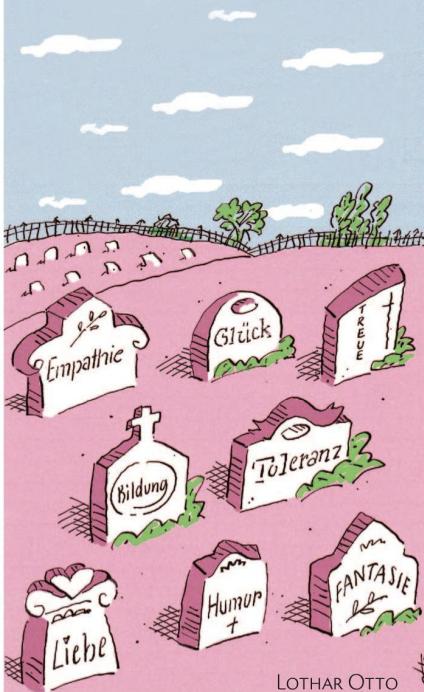
«Was haste davon? Nix. Eine Sekunde und weg is er. Du musst es langsam machen, dann haste mehr davon. Erst drohen, dann den Hund vergiften, dann ein paar Schrauben am Auto lockern, dann die Garage anzünden ...»

«Danke, so mach ichs. Kündige ich es ihm an?»

«In jedem Fall, nur noch mit viel mehr: Frau vernaschen, Tochter entführen, Eltern ermorden und solche Sachen, du hast ja genug Fantasie. Er muss so viel Druck kriegen, dass er daran verreckt.»

«Und ich, ich sprengt heute *Aldi* in die Luft.»

«*Aldi* lohnt nicht, *Lidl* lohnt, dort haben sie mehr Personal. Diese Abzocker mit ihren tiefen Preisen müssen weg. Radikal weg. Aber auch hier empfehle ich Vorstufen: Drogungen, Rattengift in Marmelade, kleines Feuer im Abfallcontainer und dann ein grosses Wumm, ich habe noch sechs Handgranaten, kann ich dir leihen ...»



WOLF BUCHINGER

überhaupt Arbeit machen, wir sind doch ein Team.»

«Ich werde morgen dreissig.»

«Beileid. Kann ich verstehen. Uralt. Deshalb stinkst du auch schon.»

«Ich hasse Zeit. Sie macht alt.»

«Denk logisch: Mach sie kalt!»

«Gute Idee. Und wie soll das gehen?»

«Ganz einfach: Zuerst jagst du die Atomuhr in die Luft, dann die Fernsehuhr, dann die Kirchturmuhruhr und dann deine Armbanduhr. Aber leg sie vorher ab. Danach hast du dann Ruhe.»

«Danke, du bist wie immer genialer als genial.»

«So! Und jetzt jeder noch einen Schluck Kaffee und dann gehts an die Arbeit. Das wird ein schöner Tag.»

«Und ich? Ich muss immer zu Hause bleiben, das Geschirr kaputt werfen und die Messer schleifen, ich fühle mich unterbeschäftigt.»

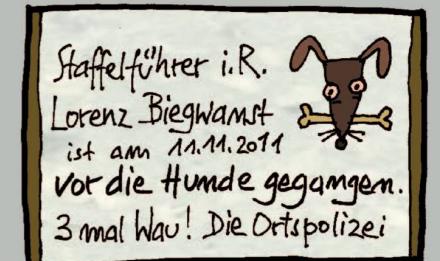
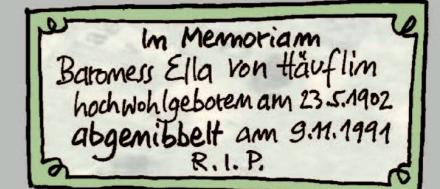
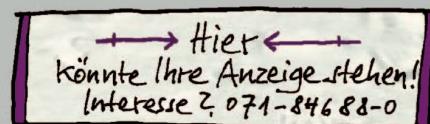
«Du hast doch Nachbars Katzen.»

«Alle schon umgebracht.»

«Ach je, du Arme! Dann schreib doch ein paar Briefbomben.»

«Danke. Wie immer – gute Idee!»

FUNZIEGEN



MATTHIAS SCHWOERER